

Europäisches Innovations- und Technologieinstitut EIT: Einigung über Strategie für 2021-2027

01.02.2021 | Berichterstattung weltweit

Mit einem neuen verbesserten Rechtsrahmen, einer neuen strategischen Agenda und einem aufgestockten Budget soll das European Institute of Innovation & Technology (EIT) in der Lage sein, die wichtigsten Prioritäten der EU in den Bereichen Bildung, Innovation und Forschung umzusetzen. Das EIT wird 750 Hochschuleinrichtungen in seine Aktivitäten einbeziehen, 30.000 Studierende unterstützen und 4.000 neue Beschäftigte in die Hochschulen bringen.

Das Europäische Parlament und der Europäische Rat haben sich zur Rechtsgrundlage und Agenda des EIT geeinigt und es als integralen Bestandteil an das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont Europa (2021-2027) angepasst. So wird der Forderung der EU-Kommission zur weiteren Steigerung des europäischen Innovationspotenzials nachgegangen. Mit einem Budget von fast 3 Mrd. Euro, was einer Aufstockung um fast 600 Mio. Euro im Vergleich zum laufenden Finanzierungszeitraum entspricht, soll das EIT die Erholung der Wirtschaft sowie den ökologischen und digitalen Wandel im Hinblick auf eine nachhaltigere und widerstandsfähigere Gesellschaft vorantreiben.

Die EU-Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend, Mariya Gabriel, sagte:

„Ich begrüße insbesondere, dass das EIT Verbesserungen vorgenommen hat, um seine geografische Reichweite zu vergrößern und so das Innovationsgefälle zu verringern, und dass das EIT in den kommenden Jahren zwei neue Wissens- und Innovationsgemeinschaften ins Leben rufen wird, eine im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft und eine im Bereich der Wasser-, Meeres- und maritimen Sektoren und Ökosysteme. Beide Tätigkeitsbereiche sind für die Kommission wichtig, da sie bei der Bewältigung bestehender und künftiger gesellschaftlicher Herausforderungen helfen.“

Das EIT arbeitet mit seinen Wissens- und Innovationsgemeinschaften, in denen Unternehmen, Universitäten und Forschungszentren aus ganz Europa zusammenkommen. Es soll nun in der Lage sein, seine regionale Dimension stärker in den Vordergrund zu rücken: Das verstärkte Regionale Innovationsschema wird sich an Länder richten, die bei der Innovationsleistung hinterherhinken. Darüber hinaus soll eine neue Pilotinitiative die unternehmerische und innovative Kapazität von Hochschuleinrichtungen stärken. Schließlich soll das EIT seine Zusammenarbeit mit dem Europäischen Innovationsrat ausbauen, mit dem Ziel die Innovationskapazität Europas zu stärken.

Das EIT ist eine der drei Komponenten des Pfeilers "Innovatives Europa" des Programms Horizont Europa. Über Horizont Europa werden auch die Mittel für das EIT aus dem langfristigen Haushalt der EU für den Zeitraum 2021-2027 zur Verfügung gestellt.

Quelle: Europäische Kommission, Vertretung in Deutschland

Redaktion: 01.02.2021 von Sarafina Yamoah, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: EU

Themen: Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen